

Begieriger Verrat

DM/HG

Von KatieBell

Kapitel 4: Verspätetes Frühstück

"Warum willst du das wissen?", fragte er stattdessen zurück und ging langsam wieder auf den Tisch zu, nahm das andere Glas und schenkte sich etwas ein.

"Weil es doch,...um mich geht.", sagte sie leise.

"Nein,...eigentlich nicht. Also,...nicht direkt.", murmelte er, doch sie verstand es.

Schweigend ging er dann wieder auf sie zu, das andere Glas in seiner Hand und reichte ihr dieses dann.

Hermione sah hoch und begegnete seinen Blick, der ungewöhnlich ruhig auf ihr lag. Zwar nahm sie wahr, das er ihr gerade etwas zum Trinken hinhielt, doch sie war wie gelähmt. Dabei war ihre Kehle schon fast taub vor Trockenheit.

Nachdem sie das Glas nach zwei Minuten des Schweigens immer noch nicht an sich nahm, stellte Malfoy es einfach neben sie auf den Boden ab und ging dann wieder zum Sofa hinüber.

Dort angekommen, sah sie im Augenwinkel, dass er sich durch das schwenken seines Zauberstabes und dem 'Reparo' das zerschellte Glas wieder reparierte und goss sich nun selbst etwas ein.

Sie bemerkte den ruhenden Blick auf ihr, als sie immer noch in der gleichen Sitzposition saß. Das Glas ließ sie unberührt.

"Nun trink doch was. Es ist nicht vergiftet, oder so."

Doch bevor sie antworten konnte, klopfte es an der Tür. Seufzend stand Malfoy auf und begab sich zu dieser.

Hermione bekam nicht wirklich mit, wer da vor der Tür war. Es war ihr auch egal. Was könnte den noch alles kommen? Am Ende würde es eh schlecht für sie sein.

Dafür griff sie endlich zum Glas und trank hastig etwas daraus. Es war der

heißbeliebte Kürbissaft der in Hogwarts so 'berühmt' war. Als sie trank, bemerkte sie nicht, wie Malfoy wieder zu ihr schritt. Erst als er plötzlich etwas vor ihr abstellte. Es ähnelte einem Tablett.

"W-was?", stockte sie, doch er unterbrach sie.

"Iss was. Ich nehm Mal an, du hast noch nichts gegessen?!", und ließ sich danach neben ihr auf dem Boden, an der Wand nieder.

Benommen sah sie neben sich, dort wo er sich hingesezt hatte. Zwar hatte sie nur einen halben Cracker vorhin verspeist, doch trotzdem ließ sie das Essen unbeachtet.

Laut seufzter er aus und sah sie dann auch an.

"Es wäre gut, wenn du das schnell isst. Eigentlich war es für mich, aber-"

"Dann will ich es nicht.", sagte sie schlicht und wandte ihren Blick ab.

"Gut.", murmelte er und stand auf, "Dann verhungere doch.", sagte er genervt und lief wieder rüber zum Sofa.

Als er dort ankam ließ er sich mit dem Rücken auf die Couch fallen und stieß noch genervter die Luft aus sich raus.

"Du...du hast mir immer noch keine Antwort gegeben.", sagte sie vorsichtig.

"Ich brauch dir keine Antworten zugeben.", seufzte er und schloss die Augen.

"Aber-"

"HALT DIE KLAPPE, Verdammst!", schrie er sie an, als er sich wieder aufsetzte.

Abrupt war sie still. Ihr Blick mied den seinen, den er schien sie nicht gerade fröhlich anzuschauen, um es einmal milde auszudrücken.

"Weißt du, das alles wegen DIR jetzt den Bach runter geht? Alles was ich geplant hatte, ja? Alles was ich aufs Spiel gesetzt habe? An allem bist DU SCHULD! Alles, und nur weil, Miss Besserwiserin Granger nicht NACHDENKEN KANN!"

"Du hättest doch einfach-"

"Das ist aber nicht EINFACH! Ach, was red ich mit dir darüber. Iss endlich was, damit ich meine Ruhe hab!"

Und somit war das Thema für ihn erledigt. Doch Hermione wollte nicht aufgeben. Es plagte sie. Es nagte an ihrem Gewissen. Auch wenn sie reintheoretisch keine Schuld trug!

Aber der Gedanke daran das sie irgendetwas falsch gemacht hatte und ihn somit in gewisse Schwierigkeiten brachte, war nicht gerade zum Jubeln. Auch wenn sie ihm

früher gerne die Krätze an den Hals gehext hätte. Er hatte sie gerettet bzw. wollte sie retten.

"Malfoy?"

Schwer seufzte er und sah zu ihr rüber.

"Was?"

"Danke.", sagte sie leise und sah nun in seine sturmgrauen Augen.

"Für was?", fragte er genauso leise nach und hielt ihren Blick stand, "Dafür das mein Plan nicht geklappt hat?", und man hörte den Sarkasmus deutlich heraus.

"Nein,...für...wenigstens für deinen Versuch."

"Tze, Granger. Du bist echt naiv.", sagte er und legte sich dann wieder auf das Sofa.

xXx

Langsam öffnete sie ihre Augen. Wusste im ersten Moment nicht, wo sie sich befand. Beim ersten Umsehen merkte sie, dass sie auf einer weichen Unterlage lag. Drumherum waren ein kleiner Tisch und...eine dazugehörige Couch. Als sie sich etwas aufrichtete kam es ihr langsam wieder in den Sinn.

Gefangen worden von Todessern. Nein. Von Malfoy, nachdem er sie erst gerettet hatte. Sie war also wirklich wieder in Hogwarts. Das war also kein Alptraum gewesen. Sie war am grauenhaften Ort, an dem sie eigentlich nie wieder zurück wollte!

"Mhm...ich hab Kopfschmerzen...", murmelte sie und setzte sich etwas nach hinten, so dass sie die Wand in ihrem Rücken spürte.

Erst jetzt wurde ihr klar, dass sie wohl eingeschlafen war, als sie sich mit ihm unterhalten hatte. Okay, was war unterhalten? Eigentlich wollte er ihr damit nur Gewissensbisse einreden. Und...Moment. Wieso lag sie hier auf der Matratze UNTER der Decke? Sie hatte sich doch gar nicht zugedeckt! Hatte...hatte er etwas...?

Sie richtete ihre braunen Augen auf das Sofa. Dort wo er noch gelegen hatte,...heute...gestern...oder... . Sie wusste gar nicht, wie lange es schon her war. Auf jedenfall hatte er dort noch gelegen, bevor sie eingeschlafen war.

Sie blickte neben sich. Das Essen war immer noch unberührt gewesen. Es war sogar noch eine Tasse mit Milch dazu gekommen. Hatte...er ihr das hingestellt?

Murrend fuhr sie sich durch ihre Haare, die nach dem Schlafen Mal wieder in alle Richtungen abstanden. Sanft fuhr sie mit ihrer anderen Hand über das Gesicht. Drückte die etwas kalte Hand auf ihre Augen und atmete tief ein und aus.

Nachdem sie ihre Hände wieder von ihr nahm, sowohl aus ihren Haaren, als auch von ihrem Gesicht sah sie sich noch etwas genauer in diesem Raum um.

Über dem Sofa - das hatte sie gestern gar nicht mehr realisiert - hängen ein paar Bilder. Bewegliche Bilder wie sie später erkannte, als sie aufgestanden war und diese näher betrachtete.

Unerwartet sah die Person, die in einem der Rahmen auf einem Stuhl saß, zu ihr. Sie schreckte zurück, als dieser dann noch zu Sprechen begann.

"Miss. Was tuen sie hier, in diesem unseriösen Gemäuer?"

"Ähh...", brachte sie nur heraus, da sie gerade den Mann in dem Bild musterte.

Er war recht professionell gekleidet. Ein schwarzes Sacko und an dem Kragen zu urteilen, hatte er ein weißes Hemd darunter. Seine Haare sah man nicht, da er ein großen Hut auf hatte.

"Geht es ihnen gut, Miss?", fragte er nach und machte ein besorgtes Gesicht.

Schnell fasste sich Hermione und sah zu dem Mann hoch.

"Oh...äh...ja...ja mir geht es...was machen sie hier?", wechselte sie schnell das Thema.

"Ich hänge in einem Bild, Miss.", sagte dieser ruhig und doch...ein wenig sarkastisch.

"Oh.", war ihre gesunde Antwort darauf.

Doch als sie einen misstrauischen Blick von ihrem Gegenüber erntete, wollte sie die Peinlichkeit überspielen, in dem sie ihn einfach einmal ausfragte. Außerdem war es gut Mal mit jemand zu reden. Malfoy war ja anscheinend nicht sehr gesprächig - Besonders wenn er nicht da war.

"Ich weiß noch gar nicht wie sie heißen. Ich bin Hermione Granger.", ratterte sie höflich herunter.

"Angenehm. Sir Frank Whittle, Miss."

"Whittle? DER WHITTILER???", rief sie euphorisch.

"Anscheinend, Miss. Sind sie einer meiner-", sprach er, wurde aber von dem freudigen Geschrei von Hermione unterbrochen.

"FANS! Meine Mum ist ein unglaublicher Fan von ihnen. Sie findet sie sind der beste Pilot in ganz England, Sir!"

"War.", sagte plötzliche eine Stimme direkt hinter ihr, doch Hermione schien das nicht zu bemerken.

"Auch egal. Ich muss ihr das unbe...unbedingt...un...un...", brach sie allmählich ab, als

sie das eben zuvor realisierte und sich demnach sofort umdrehte, wobei sie vor Schreck mit den Kniekehlen an die Kante des Sofas prallte und sich per Fall darauf nieder ließ.

"MALFOY!"

"Dir auch einen guten Morgen, Granger.", sagte der Blonde über ihr, da er ja direkt vor ihr stand.

"Musst du mich so erschrecken?", fuhr sie ihn an und wollte gerade wieder aufstehen, als sie bemerkte, dass er direkt,...WIRKLICH direkt vor ihr stand und sie somit nicht aufstehen konnte - Es sei denn, sie wollte ihm um den Hals fallen - Was DEFINITIV nicht der Fall war.

Doch Malfoy reagierte nicht, da er zu dem Tablett hinten an der Wand schaute. Genervt stieß er ein paar Luftzüge aus, bevor er sich wieder zu der Muggelgeborenen drehte.

"Du hast ja immer noch nichts gegessen.", stellte er fest.

"Und ich sag's dir noch einmal. Ich esse davon nichts. Eher..."

"...hungerst du? Das hältst du doch nicht Mal zwei Tage aus."

"Und ob!"

"Lass den Quatsch...", meinte er lässig und ging zu der Wand hinüber, um das Tablett an sich zu nehmen und wieder zu ihr zurück zu gehen.

Hermione war währenddessen die Couch hoch gerutscht. Nur für alle Fälle, dass sie rechtzeitig aufstehen konnte, sobald er zu nahe kam.

"...iss jetzt.", meinte er dann und setzte sich einfach neben sie, wobei er das Tablett auf den Tisch stellte und es vor sie schob.

"Nein."

"Granger,...", knurrte er, "Ich bleibe solange hier sitzen BIS du etwas isst.", sagte er dann und lehnte sich zurück.

"Ne-nein.", murmelte sie, jedoch etwas zögernd, als vorher.

"Granger, du isst jetzt was, sonst-"

"Was sonst? Wirfst du mich irgendwelchen Werwölfen vor? Oh bitte..."

Genervt neigte er seinen Kopf in ihre Richtung und sah...noch genervter aus, als er ohnehin schon war.

"Dann hätte ich dich schon gestern da rausgeworfen. Dein Geschnarche hält der stärkste Todesser nicht aus.", gab er grummelnd zurück.

"Ich. Schnarche. Nicht!", zischte sie bissig und sah ebenfalls zu ihm.

"Oh und wie.", grinste er plötzlich und sah von ihr ab.

"Ich sagte, ich schnarche ni-"

"Zurück zu dem 'sonst'...ich muss dich später um...", er sah kurz auf seine kleine Taschenuhr, den er kurz aus seinem Umhang holte, "...14 Uhr zu Avery bringen. Wegen deinem Verhör. Also wäre es besser du isst VORHER etwas."

"Oh.", sagte Hermione nun diesen Satz zum wiederholten Male.

"Isst du jetzt endlich. Ich will ehrlich gesagt nicht wissen, was Avery macht, wenn auf einmal dein Magen knurrt. Also?", sagte er monoton und sah wieder zu ihr, "Es ist wirklich nicht vergiftet.", kam es nun ein klein wenig ruhiger rüber.

Erst sah sie ihn unbeholfen an, doch dann, ohne ein weiteres Wort, rutschte sie näher an den Tisch, um das Brot zu nehmen, ein kleines Messer und Butter darauf zu schmieren.

Leise hörte sie Malfoy leicht ausatmen.

Nach wenigen Minuten des Kauens, Schmatzens und des 'was auch immer' stellte sich Hermione eine ganz wichtige Frage. Nicht, dass sie sich nie eine Frage stellte, so wie; warum er sie gerettet hatte und so. Aber dazu würde er wohl noch keine Antwort geben. Er blockte da ja ziemlich ab. Muss also etwas Ernstes sein.

Okay. Andere Frage.

"Malfoy?"

"Schmeckts nich? Sei froh, dass du das essen kannst, normalerweise würdest du nur Wasser und Brot bekommen.", meinte er gelassen und sah zu ihr.

"Darf ich dich was fragen?", fragte sie unbeirrt weiter.

"Wenn es nichts mit dem 'Retten' und so zutun hat!?"

Sie schüttelte darufhin den Kopf.

"Nein...ich...als...also..."

"Komm zum Punkt, Granger.", meinte er etwas amüsiert darüber und sah sie weiter an.

"Warum...hast du mich-"

"Warte. Hatte ich nicht gesagt, das ich von dem 'Retten' nichts hören will??"

"Darauf wollte ich auch gar nicht hinaus, Malfoy! Lass mich doch einfach ausreden!", keifte sie zurück und ließ dabei ihr Marmeladen Brot auf den Teller sinken.

"Nur zu."

"Also,...warum...", sie atmete kurz tief ein, bevor sie es einfach hinaus schoss, "Warum hast du mich hier her appariert und nicht irgendwo anders hin?"

Verblüfft sah er zu ihr, doch er schwieg vorerst, bis...

"Es ging nicht anders."

"Warum?", stellte sie ihre Frage erneut.

"Bei Merlin, Granger. Weißt du wie das aufgefallen wäre? Hast du vergessen, dass noch zwei andere Todesser anwesend waren, oder hast du da geschlafen? Wäre ich nicht mit dir nach Hogwarts gekommen, dann hätten sie mich doch gleich wegen Verrat gehängt."

"Oh..."

Das war es also. Er hatte sie nur hier her gebracht, damit er nicht dran war. Es ging nur um sein Wohl. Nicht um ihres. Aber was hatte sie erwartet? Dass er alles aufs Spiel setzte,...für sie? - Wohl kaum.

"Du sagst in letzter Zeit öfters 'Oh'. Aber sonst geht's dir gut?", fragte er wieder amüsiert und zog eine Augenbraue hoch.

"Geht's dir denn gut? Sonst fragst du ja auch nie nach, wie es um mein Befinden steht.", konterte sie geschickt.

"Sei nicht so frech,..."

"Der einzige der hier frech ist, bist du!"

"Granger, iss endlich fertig.", meinte er dann zu guter Letzt und verschränkte seine Arme ineinander.

Somit war das Gespräch für ihn zu Ende.